

Investor News

Markus Georgi
Senior Vice President
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
F +49 6172 608-2488
markus.georgi@fresenius.com
www.fresenius.de

03. Mai 2016

Ausgezeichneter Start ins Jahr 2016 – Zweistelliges währungsbereinigtes Ergebniswachstum – Konzernausblick für 2016 bestätigt

1. Quartal 2016:

- Umsatz 6,9 Mrd € (+7 %, +7 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 959 Mio € (+13 %, +11 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 362 Mio € (+24 %, +23 % währungsbereinigt)

Dr. Ulf M. Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Fresenius ist hervorragend ins Jahr 2016 gestartet. Das zeigen die zweistelligen Wachstumsraten beim operativen Ergebnis und Gewinn für den Gesamtkonzern. Alle Unternehmensbereiche und Regionen haben zu diesem starken Auftaktquartal beigetragen. Wir setzen unser seit Jahren kräftiges Wachstum fort und sind auf dem besten Weg, unsere anspruchsvollen Ziele für 2016 sowie unsere Mittelfristziele zu erreichen.“

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 13.

Konzernausblick für 2016 bestätigt

Fresenius bestätigt den Konzernausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt um 6 bis 8 % steigen. Das Konzernergebnis^{1,2} soll währungsbereinigt um 8 bis 12 % wachsen.

Die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA³ soll am Jahresende 2016 bei rund 2,5 liegen.

7 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 6.914 Mio € (1. Quartal 2015: 6.483 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.317	2.901	14 %	2 %	12 %	10 %	2 %	48 %
Europa	2.619	2.559	2 %	-1 %	3 %	3 %	0 %	38 %
Asien-Pazifik	643	619	4 %	-2 %	6 %	10 %	-4 %	9 %
Lateinamerika	262	327	-20 %	-23 %	3 %	6 %	-3 %	4 %
Afrika	73	77	-5 %	-11 %	6 %	6 %	0 %	1 %
Gesamt	6.914	6.483	7 %	0 %	7 %	7 %	0 %	100 %

23 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg¹

Der Konzern-EBITDA² stieg um 11 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.237 Mio € (1. Quartal 2015: 1.115 Mio €). Der Konzern-EBIT² stieg um 13 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 959 Mio € (1. Quartal 2015: 851 Mio €). Die EBIT-Marge² stieg auf 13,9 % (1. Quartal 2015: 13,1 %).

Das Zinsergebnis lag mit -152 Mio € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (1. Quartal 2015: -165 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf verbesserte Finanzierungskonditionen und verminderte Netto-Finanzverbindlichkeiten.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² 2015 vor Sondereinflüssen

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis durchschnittlicher Jahreswechselkurse gerechnet; ohne potentielle Akquisitionen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 13.

Die Konzern-Steuerquote (vor Sondereinflüssen) lag mit 28,4 % unter dem Vorjahresniveau (1. Quartal 2015: 30,2 %). Dies ist im Wesentlichen auf eine niedrigere Steuerquote bei Fresenius Medical Care zurückzuführen.

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn stieg auf 216 Mio € (1. Quartal 2015: 187 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis^{1,2} stieg um 24 % (währungsbereinigt: 23 %) auf 362 Mio € (1. Quartal 2015: 292 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} erhöhte sich um 22 % (währungsbereinigt: 22 %) auf 0,66 € (1. Quartal 2015: 0,54 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 313 Mio € in Sachanlagen (1. Quartal 2015: 273 Mio €). Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten und Krankenhäusern. Das Akquisitionsvolumen betrug 204 Mio € (1. Quartal 2015: 104 Mio €).

Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow sank um 37 % auf 334 Mio € (1. Quartal 2015: 531 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 4,8 % (1. Quartal 2015: 8,2 %). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen zwei Effekte bei Fresenius Medical Care in Nordamerika. Neben einer Anpassung der Rechnungsstellung im Quartal wirkten vorgezogene Lohnzahlungen belastend. Fresenius Medical Care erwartet, dass beide Effekte keinen wesentlichen Einfluss auf den Cashflow des Jahres 2016 haben werden.

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden sank auf 2 Mio € (1. Quartal 2015: 258 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug -241 Mio € (1. Quartal 2015: 256 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns sank um 1 % (stieg währungsbereinigt um 1 %) auf 42.445 Mio € (31. Dezember 2015: 42.959 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 1 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 10.584 Mio € (31. Dezember 2015: 10.479 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte sanken um 2 % (stiegen währungsbereinigt um 1 %) auf 31.861 Mio € (31. Dezember 2015: 32.480 Mio €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² 2015 vor Sondereinflüssen

Das Eigenkapital blieb nahezu unverändert bei 18.009 Mio € (31. Dezember 2015: 18.003 Mio €). Währungsbereinigt erhöhte es sich um 3 %. Die Eigenkapitalquote stieg auf 42,4 % (31. Dezember 2015: 41,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns sanken um 1 % (stiegen währungsbereinigt um 1 %) auf 14.549 Mio € (31. Dezember 2015: 14.769 Mio €). Der Verschuldungsgrad lag zum 31. März 2016 bei 2,67¹ (31. Dezember 2015: 2,68¹).

¹ 2015 vor Sondereinflüssen; Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 13.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. März 2016 behandelte Fresenius Medical Care 294.043 Patienten in 3.432 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio US\$	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Umsatz	4.205	3.960	6 %
EBITDA	722	680	6 %
EBIT	540	504	7 %
Ergebnis ¹	228	210	9 %
Mitarbeiter (31.3./31.12)	110.821	110.242	1 %

- **9 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum**
- **Starkes Umsatz- und EBIT-Wachstum in Nordamerika**
- **Ausblick 2016 bestätigt**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 4.205 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 3.960 Mio US\$). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit -3 % aus.

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialyседienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 7 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 3.414 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 3.182 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 2 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 791 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 778 Mio US\$).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 10 % auf 3.044 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 2.771 Mio US\$). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 10 % auf 2.832 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 2.571 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 6 % auf 212 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 200 Mio US\$).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas sank um 2 % auf 1.158 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 1.180 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 7 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen sank um 5 % auf 582 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 611 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 6 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 1 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 576 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 569 Mio US\$).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Der EBIT stieg um 7 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 540 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 504 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 12,8 % (1. Quartal 2015: 12,7 %).

Das Ergebnis¹ stieg um 9 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 228 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 210 Mio US\$).

Der operative Cashflow ging um 60 % zurück auf 180 Mio US\$ (1. Quartal 2015: 447 Mio US\$) mit einer Cashflow-Marge von 4,3 % (1. Quartal 2015: 11,3 %). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf eine Anpassung der Rechnungsstellung im Quartal sowie vorgezogene Lohnzahlungen bei Fresenius Medical Care in Nordamerika. Fresenius Medical Care erwartet, dass beide Effekte keinen wesentlichen Einfluss auf den Cashflow des Jahres 2016 haben werden.

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Jahr 2016. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 7 bis 10 %. Das Konzernergebnis¹ soll um 15 bis 20 %² im Jahr 2016 steigen.

Weitere Informationen: Siehe Investor News Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² 2015 vor Kosten der GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung (-37 Mio US\$ nach Steuern) und Akquisitionen (9 Mio US\$ nach Steuern). Basis der prognostizierten Ergebnissteigerung 2016 sind insofern 1.057 Mio US\$.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Umsatz	1.470	1.394	5 %
EBITDA ¹	371	315	18 %
EBIT ¹	309	257	20 %
Ergebnis ²	179	140	28 %
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	33.664	33.195	1 %

- **10 % organisches Umsatzwachstum im 1. Quartal**
- **19 % währungsbereinigtes EBIT¹-Wachstum im 1. Quartal**
- **Ausblick 2016 bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 5 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.470 Mio € (1. Quartal 2015: 1.394 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 10 %.

Desinvestitionen und Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 2 % bzw. 3 %.

Der Umsatz in Europa sank um 1 % (wuchs organisch um 1 %) auf 512 Mio € (1. Quartal 2015: 518 Mio €). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Veräußerung des onkologischen Compounding Geschäfts in Deutschland im Februar 2015. In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 22 % (organisch: 20 %) auf 576 Mio € (1. Quartal 2015: 473 Mio €). Der Umsatzanstieg in Nordamerika ist im Wesentlichen getrieben durch anhaltende Lieferengpässe für I.V.-Arzneimittel bei Wettbewerbern sowie neue Produkteinführungen. Aufgrund von Währungsumrechnungseffekten sank der Umsatz in der Region Asien-Pazifik um 5 % (stieg organisch um 7 %) auf 254 Mio € (1. Quartal 2015: 268 Mio €) und in Lateinamerika/Afrika um 5 % (stieg organisch um 21 %) auf 128 Mio € (1. Quartal 2015: 135 Mio €).

Der EBIT¹ stieg um 20 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 309 Mio € (1. Quartal 2015: 257 Mio €). Die EBIT-Marge¹ verbesserte sich auf 21,0 % (1. Quartal 2015: 18,5 %).

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 13.

Das Ergebnis¹ stieg um 28 % (währungsbereinigt: 26 %) auf 179 Mio € (1. Quartal 2015: 140 Mio €).

Auf Basis der sehr guten Ergebnisentwicklung stieg der operative Cashflow um 49 % auf 124 Mio € (1. Quartal 2015: 83 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 8,4 % (1. Quartal 2015: 6,0 %).

Der Ausblick für das Jahr 2016 wird bestätigt. Fresenius Kabi erwartet für das Jahr 2016 ein niedriges einstelliges organisches Umsatzwachstum und einen währungsbereinigten EBIT² in etwa auf Vorjahresniveau.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; 2015 vor Sondereinflüssen

² 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 13.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist der größte Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 111 Kliniken, darunter 87 Akutkrankenhäuser mit sieben Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wiesbaden und Wuppertal sowie 24 Rehabilitationskliniken. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich mehr als 4,7 Millionen Patienten, davon rund 1,3 Millionen stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten.

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Umsatz	1.435	1.391	3 %
EBITDA ¹	206	192	7 %
EBIT ¹	159	147	8 %
Ergebnis ²	124	107	16 %
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	70.410	69.728	1 %

- **3 % organisches Umsatzwachstum**
- **50 Basispunkte EBIT-Margenanstieg¹ auf 11,1 %**
- **Ausblick 2016 bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 3 % auf 1.435 Mio € (1. Quartal 2015: 1.391 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 %. Akquisitionen und Desinvestitionen hatten keinen wesentlichen Einfluss.

Der EBIT¹ stieg um 8 % auf 159 Mio € (1. Quartal 2015: 147 Mio €), die EBIT-Marge¹ auf 11,1 % (1. Quartal 2015: 10,6 %).

Das Ergebnis² erhöhte sich um 16 % auf 124 Mio € (1. Quartal 2015: 107 Mio €).

Der Ausblick für das Jahr 2016 wird bestätigt. Fresenius Helios erwartet für das Jahr 2016 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 %. Der EBIT soll auf 670 bis 700 Mio € steigen.

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt, 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 13.

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Umsatz	218	208	5 %
EBITDA	9	9	0 %
EBIT	7	7	0 %
Ergebnis ¹	5	4	25 %
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	7.936	8.262	-4 %

- **Projekt- und Dienstleistungsgeschäft tragen zu gleichen Teilen zum organischen Umsatzwachstum von 6 % bei**
- **Starker Auftragseingang von 237 Mio €**
- **Ausblick 2016 bestätigt**

Der Umsatz von Fresenius Vamed stieg um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 218 Mio € (1. Quartal 2015: 208 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 6 % auf 85 Mio € (1. Quartal 2015: 80 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 4 % auf 133 Mio € (1. Quartal 2015: 128 Mio €).

Der EBIT betrug unverändert 7 Mio € (1. Quartal 2015: 7 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 3,2 % (1. Quartal 2015: 3,4 %).

Das Ergebnis¹ stieg um 25 % auf 5 Mio € (1. Quartal 2015: 4 Mio €).

Der Auftragseingang stieg auf 237 Mio € (1. Quartal 2015: 192 Mio €). Der Auftragsbestand zum 31. März 2016 erhöhte sich auf 1.803 Mio € (31. Dezember 2015: 1.650 Mio €).

Der Ausblick für das Jahr 2016 wird bestätigt. Fresenius Vamed erwartet für das Jahr 2016 ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2016 findet am 3. Mai 2016 um 14.00 Uhr MESZ (8.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 27,6 Milliarden Euro.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/fresenius_ir.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Umsatz	6.914	6.483	7%
Umsatzkosten	-4.773	-4.557	-5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.141	1.926	11%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.069	-947	-13%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-113	-106	-7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	959	873	10%
Zinsergebnis	-152	-165	8%
Finanzergebnis	-152	-165	8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	807	708	14%
Ertragsteuern	-229	-204	-12%
Ergebnis nach Ertragsteuern	578	504	15%
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-216	-187	-16%
Konzernergebnis ¹⁾	362	292	24%
Konzernergebnis	362	317	14%
Ergebnis je Stammaktie in € ¹⁾	0,66	0,54	22%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹⁾	0,66	0,53	25%
Ergebnis je Stammaktie in €	0,66	0,58	14%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,66	0,58	14%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	545.768.284	542.247.910	
EBITDA ²⁾	1.237	1.115	11%
Abschreibungen	-278	-264	-5%
EBIT ²⁾	959	851	13%
EBITDA-Marge ²⁾	17,9%	17,2%	
EBIT-Marge ²⁾	13,9%	13,1%	

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; 2015 vor Sondereinflüssen

² 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf Seite 13.

Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis

Das US-GAAP-Konzernergebnis zum 31. März 2016 enthält keine Sondereinflüsse, während das US-GAAP-Konzernergebnis zum 31. März 2015 Sondereinflüsse enthält. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, um diese Sondereinflüsse bereinigt. Die unten stehende Tabelle zeigt sämtliche Sondereinflüsse und eine Überleitung vom Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen) auf das Ergebnis gemäß US-GAAP.

1. Quartal 2015

in Mio €	Q1/2015 vor Sonder- effekten	Effizienz- programm bei KABI	Integrations- kosten für erworbene Rhön- Kliniken	Veräußerungs- gewinne zweier HELIOS-Kliniken	Q1/2015 gemäß US-GAAP (inkl. Sonder- effekte)
Umsatz	6.483				6.483
EBIT	851	-10	-2	34	873
Zinsergebnis	-165				-165
Ergebnis vor Ertragsteuern	686	-10	-2	34	708
Ertragsteuern	-207	3			-204
Ergebnis nach Ertragsteuern	479	-7	-2	34	504
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-187				-187
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	292	-7	-2	34	317

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	31. März 2016	31. Dezember 2015	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	10.584	10.479	1%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.814	4.596	5%
davon Vorräte	2.870	2.860	0%
davon flüssige Mittel	882	1.044	-16%
Langfristige Vermögenswerte	31.861	32.480	-2%
davon Sachanlagen	7.451	7.428	0%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	22.401	23.033	-3%
Bilanzsumme	42.445	42.959	-1%
Passiva			
Verbindlichkeiten	23.478	24.009	-2%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.033	1.291	-20%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.437	6.466	0%
davon Finanzverbindlichkeiten	14.549	14.769	-1%
Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen	958	947	1%
Anteile anderer Gesellschafter	6.970	7.068	-1%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	11.039	10.935	1%
Summe Eigenkapital	18.009	18.003	0%
Bilanzsumme	42.445	42.959	-1%

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	578	504	15%
Abschreibungen	278	264	5%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	23	21	10%
Cashflow	879	789	11%
Veränderung Working Capital	-545	-258	-111%
Operativer Cashflow	334	531	-37%
Investitionen, netto	-332	-273	-22%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	2	258	-99%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-196	45	--
Dividendenzahlungen	-47	-47	0%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	-241	256	-194%
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	94	-515	118%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-15	76	-120%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-162	-183	11%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Quartal 2016 (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q1/2016	Q1/2015	Veränd.	Q1/2016	Q1/2015 ²⁾	Veränd.	Q1/2016	Q1/2015 ³⁾	Veränd.	Q1/2016	Q1/2015	Veränd.	Q1/2016	Q1/2015 ⁴⁾	Veränd.	Q1/2016	Q1/2015	Veränd.
Umsatz	3.816	3.516	9%	1.470	1.394	5%	1.435	1.391	3%	218	208	5%	-25	-26	4%	6.914	6.483	7%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	3.811	3.511	9%	1.458	1.382	5%	1.435	1.391	3%	210	198	6%	0	1	-100%	6.914	6.483	7%
davon Innenumsatz	5	5	0%	12	12	0%	0	0		8	10	-20%	-25	-27	7%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	54%		21%	21%		21%	22%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	655	604	8%	371	315	18%	206	192	7%	9	9	0%	-4	17	-124%	1.237	1.137	9%
Abschreibungen	165	156	6%	62	58	7%	47	45	4%	2	2	0%	2	3	-33%	278	264	5%
EBIT	490	448	9%	309	257	20%	159	147	8%	7	7	0%	-6	14	-143%	959	873	10%
Zinsergebnis	-96	-91	-5%	-41	-50	18%	-11	-13	15%	0	-1	100%	-4	-10	60%	-152	-165	8%
Ertragsteuern	-125	-122	-2%	-80	-62	-29%	-24	-25	4%	-2	-2	0%	2	7	-71%	-229	-204	-12%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	207	186	11%	179	140	28%	124	107	16%	5	4	25%	-153	-120	-28%	362	317	14%
Operativer Cashflow	163	397	-59%	124	83	49%	66	114	-42%	-18	-37	51%	-1	-26	96%	334	531	-37%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-60	222	-127%	57	18	--	29	84	-65%	-20	-38	47%	-4	-28	86%	2	258	-99%
Bilanzsumme¹⁾	22.896	23.298	-2%	10.170	10.395	-2%	8.540	8.430	1%	953	988	-4%	-114	-152	25%	42.445	42.959	-1%
Finanzverbindlichkeiten¹⁾	7.851	7.942	-1%	5.000	5.234	-4%	1.310	1.282	2%	171	161	6%	217	150	45%	14.549	14.769	-1%
Investitionen, brutto	227	179	27%	44	58	-24%	38	32	19%	2	1	100%	2	3	-33%	313	273	15%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	90	61	48%	105	34	--	9	17	-47%	0	0		0	-8	100%	204	104	96%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	34	27	26%	79	78	1%	--	--	--	0	0		0	1	-100%	113	106	7%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)¹⁾	110.821	110.242	1%	33.664	33.195	1%	70.410	69.728	1%	7.936	8.262	-4%	873	878	-1%	223.704	222.305	1%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	17,2%	17,2%		25,2%	22,6%		14,4%	13,8%		4,1%	4,3%					17,9%	17,2% ^{2) 3)}	
EBIT-Marge	12,8%	12,7%		21,0%	18,5%		11,1%	10,6%		3,2%	3,4%					13,9%	13,1% ^{2) 3)}	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,4%		4,2%	4,2%		3,3%	3,2%		0,9%	1,0%					4,0%	4,1%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	4,3%	11,3%		8,4%	6,0%		4,6%	8,2%		-8,3%	-17,8%					4,8%	8,2%	
ROOA ¹⁾	9,7%	9,6%		13,0%	13,2%		8,2%	8,1%		10,1%	11,1%					10,1%	10,1% ⁵⁾	

1) Zum 31. Dezember 2015

2) Vor Kosten für das Effizienzprogramm

3) Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

4) Nach Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

5) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT beinhaltet nicht Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken).

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Verän- derung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Medical Care	3.816	3.516	9%	0%	9%	7%	2%	55%
Fresenius Kabi	1.470	1.394	5%	-3%	8%	10%	-2%	21%
Fresenius Helios	1.435	1.391	3%	0%	3%	3%	0%	21%
Fresenius Vamed	218	208	5%	0%	5%	6%	-1%	3%

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 31. März 2016 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 1% auf 223.704 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (31. Dezember 2015: 222.305).

¹ Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz